

Gartenwelten 2010

- Stadtbau im Blumenmeer

Das Motto der Internationalen Bauausstellung Stadtbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) in Dessau-Roßlauer lautet: „Urbane Kerne - landschaftliche Zonen“. Gärten, als besondere Form der Stadtnatur, stehen dem IBA-Thema also sehr nahe. Die einzigartige Verbindung zum Dessau-Wörlitzer-Gartenreich unterstreicht diesen Bezug. Erfreulich ist es, dass der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), die erfolgreiche Veranstaltung „Gartenwelten“ in Dessau-Roßlau und Umgebung zur Tradition gemacht hat.



Apothekergarten im Landschaftszug

Die bdla-Landesgruppe Sachsen-Anhalt organisiert diese Aktion gemeinsam mit vielen Partnern. Seit sechs Jahren öffnen an einem Sonnabend im Frühjahr oder Sommer die Tore und Pforten vieler privater Gärten zur Besichtigung. Es werden Führungen in öffentlichen Grünanlagen und Freiräumen angeboten. Es finden sich immer wieder Gartenbesitzer, die bereit sind, ihre privaten Refugien für Jedermann zu öffnen. So können die Besucher die Vielfalt der Ideen, Gestaltungsansätze, Nutzungsmöglichkeiten und Ausstattungen erleben und mit den Besitzern ins Gespräch kommen. In Dessau und Umgebung waren bisher 50 verschiedene Gärten und Einrichtungen geöffnet, die von weit über 1.000 Interessenten besucht wurden. Vom 300qm großen Hausgarten bis zur kleinen Parkan-

lage gab es Beispiele für unterschiedlichste Gestaltungsstile, Größen und Proportionen. Auch 2010 wurden wieder Gärten aus- gesucht, die für andere beispielhaft sein können und außergewöhnliche gestalterische Ambitionen oder besondere Pflanzen zeigen. Zahlreiche Besucher erlebten am 12. Juni Gärten mit offenen Wiesenräumen, Anlagen, die nur schmale Pfade zwischen abwechslungsreichen Pflanzungen aufwiesen, ummauerte oder von Hecken umgebene Gärten, sehr schmale Gärten und solche, bei denen die ganze Nachbarschaft optisch dazugehört. Viele Gärten wurden von ihren Besitzern selbst geplant und angelegt, aber auch Gärten, die von Landschaftsarchitekten, Gartengestaltern sowie Garten- und Landschaftsbauern entwickelt wurden, waren dabei.

In diesem Jahr waren erstmalig auch die „experimentellen Gärten“ der IBA Stadtbau 2010 zu besichtigen. Heike Brückner vom Bauhaus führte entlang des Roten Fadens zu den „Claims“ des Projekts „400 qm Dessau“. Dessauer Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen beteiligen sich in diesem Projekt aktiv am Stadtbau mit ganz unterschiedlichen Gärten: für nachwachsende Rohstoffe, Apothekerpflanzen, Bienenweidepflanzen und einen Garten der Sinne.

Ergänzt wurde der Tag durch zusätzliche Aktionen und Leckerbissen in den Gärten. Anschließend hatten die Besucher und auch die Gartenbesitzer erste Möglichkeiten zur Auswertung des Tages. Kulinarische und kulturelle Angebote aber auch Gartenschmuck und Beratungen gaben der Veranstaltung einen besonderen Rahmen. Insgesamt waren mehr als 250 Besucher auf der Route der „bdla-Gartenwelten“ 2010 unterwegs.

Ein Gespräch mit Uwe Merz, Landschaftsarchitekt und Organisator der Gartenwelten 2010 in Dessau-Roßlau

STADT UMBAU 2010

// Was war das Besondere der diesjährigen Gartenwelten?

2010 war die Veranstaltung eng mit dem Stadtbau verknüpft. Schon der Eintrittsgarten am Technologie- und Gründerzentrum ist eine erfolgreiche Umnutzung und Umgestaltung eines städtebaulich wichtigen Ortes. Neben schönen Gärten in Waldersee, Kochstedt, Törten und am Seniorenheim Marthahaus waren die „Claims“ am Roten Faden besonders.

// Wie bewerten Sie das IBA-Thema Urbane Kerne und landschaftliche Zonen?

Der Abbruch in bestimmten Kernzonen hat Vorteile: hier wird die Stadt nicht an vielen Stellen „durchlöchert“, das erhält Urbanität. Als Landschaftsarchitekt schätze ich aber auch die Chance, größere Grünbereiche zu entwickeln. Das verbessert das Stadtklima und die Lebensqualität. Ob sich die IBA-Experimente mit Claims, Ansaatbegrünungen und Eichenquartieren längerfristig etablieren, müssen die folgenden Jahre zeigen.

// Was wünschen Sie sich für Dessau-Roßlau?

Wir sollten zur Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts mit internationaler Ausstrahlung werden. So etwas müssen wir aber gemeinsam entwickeln und umsetzen. Es sollte ein Leitbild etabliert werden, in dem neben Moderne und Stadtbau auch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich wieder eine größere Rolle spielt. Zudem dürfen wir uns als Bürger der Stadt nicht nur auf die Vorgaben aus Verwaltung und Politik verlassen. Wichtig ist, auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens, aber besonders im kulturellen Bereich, aktiv zu werden und zu bleiben.



IBA Termine im Juli

- 09.07. 15 Uhr **IBA-Radtour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // am Hauptbahnhof
- 13.07. 19 Uhr **Strategien ausgewählter IBA-Städte zur Förderung innerstädtischen Wohnens** // im Hauptbahnhof
- 20.07. 19 Uhr **„Dessau im Aufbau“** // Dr. Dorothea Götze // im Hauptbahnhof
- 23.07. 15 Uhr **IBA-Radtour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // im Hauptbahnhof
- 27.07. 19 Uhr **„Von der Natur lernen-neue Vegetationsbilder auf Stadtbauflächen“** // im Hauptbahnhof

IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau

bis 15.10.2010 **täglich von 10 bis 18 Uhr** // im Hauptbahnhof, Eintritt frei

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau // Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Stadtbau mit Kopfhörern:

bis 15. Oktober

IBA-Audioguide
Infotelefon: (0340) 2 04 20 61